

## IV. Aus der Vaterlands-, Länder- und Völkerkunde.

## 107. Bayern.

„Weist du, wo gleich Paradiesen  
Ein deutscher Gau entgegen lacht?  
Der Berge schön gekrante Niesen,  
Der Seen wechsvolle Pracht?  
Wo stolze Ströme sich ergießen  
Durch reiche Fluren weltmeerwärts?  
Wo tausend Bäche lieblich riesen? —  
Sieh, das ist Bayern, Deutschlands Herz!“  
(W. Hebe. v. Schenk.)

Vom Fichtelgebirge an gegen Süden, umgrenzt vom Böhmerwald, Jura und den Alpen, erstrecken sich zu beiden Seiten der Donau die uraltbayerischen mit den schwäbischen Gauen; vom Fichtelgebirge gegen Westen bis zum Speßart und Odenwald, durchströmt vom Main, die fränkisch-bayerischen Gebiete.

Ein von dem Hauptlande getrenntes Gebiet, die Rheinpfalz, breitet sich, durchzogen vom Hartgebirge, am linken Rheinufer aus.

Raum ein anderes Land bietet in dieser Ausdehnung und Größe einen so reichen Wechsel der Natur, eine solche Fülle der verschiedensten Produkte, ein so mannichfach geartetes Volksleben, als unser Bayerland. Nicht bloß im allgemeinen weist Bayern den Gegensatz von Gebirgsland und Ebene auf; nein, die ganze Stufenleiter der Bodengestaltung vom eis- und schneecumstarrten Hochgebirge bis hinab zum welligen Hügelland, von der rauhen Hochfläche bis zur milden Tiefebene finden wir hier vertreten.

Dort erblicken wir das Hochgebirge der Alpen mit seinen majestätischen Bergriesen, feinen schimmernden Schneefeldern, feinen saftigen Almen, feinen klaren Seen und feinen schäumenden Rinnen und Bergflüssen; — hier breitet sich eine große, von mächtigen Wasseradern durchfurchte Hochfläche aus, auf welcher anmutige, waldbewachsene Höhenzüge mit ausgedehnten Ebenen abwechseln. Dort wieder steigen aus der Ebene allgemach die vielfach verzweigten Höhen des Mittelgebirges auf, bekleidet hier mit dem dunklern Gewande der Nadel-, dort mit den hellern der Laubholzwaldungen. — Hier windet sich in sorgsam gepflegten Anpflanzungen an einem Walde schlanker Stangen die würzige Hopfenranke empor, und dort, wo die Sonne ihre Strahlen glühender zur Erde sendet, schmücken blühende Obstbäume die Thalgründe und üppige Nebgelände die Höhen.

Wenn die alten Deutschen meinten, das Land sei glücklich zu preisen, in dem folgende fünf W gefunden würden: Wald, Wiese, Wasser,